

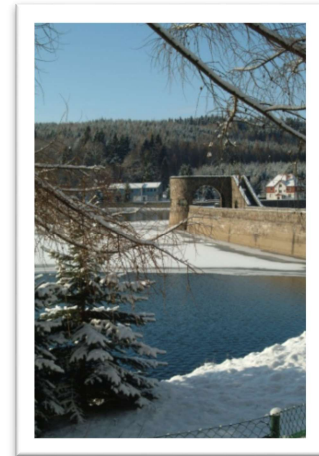
# Hans-Poelzig-Rundwanderweg an der Talsperre Klingenberg

Ausgangspunkt der Wanderung ist der öffentliche Parkplatz Talsperrenstraße an der Wilden Weißeritz. Der Eingang des Weges befindet sich nach dem Wohngebäude „An der Talsperre 6“ in Klingenberg, ca. 100 m vom Parkplatz in Richtung Talsperre entfernt. Dort befindet sich eine Informationstafel über den Rundwanderweg.

Nach dem Überqueren der Fußgängerbrücke (Weißeritz) wandern Sie am Feldrain entlang bis zum Aussichtspunkt, der auf einem Felsvorsprung angelegt wurde. Von da aus können



Sie auf einer Bank das einzigartige Bauwerk, die Talsperrenmauer, bewundern.



Der Weg führt Sie weiter durch den Hochwald zur Talsperre. Der Hans-Poelzig-Rundwanderweg führt Sie weiter über die Talsperrenmauer, den Höhenweg entlang der Streichholzbrücke, vor der Brücke rechts ab zum Waldspielplatz des Naturkindergartens

Klingenberg und unterhalb der Brücke Richtung Ziegelscheunenberg.

Von dieser Wegkreuzung gerade aus, „An der großen Buche“ entlang, endet unser Weg auf der Talsperrenstraße bzw. am Beginn des Weges.

## Wer war Hans Poelzig?

Hans Poelzig lebte von 1869 bis 1936 und war der Architekt der Talsperre Klingenberg, die von 1909 bis 1914 erbaut wurde. Die Talsperre ist hinsichtlich der architektonischen Gestaltung in ihrer Gattung das bedeutendste Bauwerk im deutschen Kaiserreich.

Hans Poelzig studierte an der TH in Berlin, erhielt eine Stellung beim preußischen Staatsbauamt, wurde im Jahr darauf in der Kunstgewerbeschule in Breslau Professor für Architektur und 1903 Leiter dieser Schule. Poelzig blieb da bis 1916, wurde dann als Stadtarchitekt nach Dresden gerufen (bis 1920), erhielt einen Ruf als Professor für Architektur an die TH und an die Akademie der Bildenden Künste in Berlin. 1936 nahm er einen Lehrstuhl in Ankara an, doch starb er noch vor der Emigration.

## Bedeutende Bauwerke waren u. a.:

- Großes Schauspielhaus in Berlin-Mitte
- Lingner-Mausoleum in Dresden
- Kino Capitol in Berlin
- Wasserturm in Posen
- Evangelische Kirche in Maltsch
- Haus der Freundschaft in Istanbul

